

## **Gemeinsam im Ort nachhaltig handeln!**

*"Die größte Bedrohung für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn retten wird." (Robert Swan, Polarforscher)*

### **Was uns antreibt zu handeln**

Der durch den Menschen verursachte Klimawandel erfordert nachhaltiges Handeln, global, national und in der eigenen Region!

Die Freie und Hansestadt Hamburg muss ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zeitnah und effizient reduzieren! Dieses Ziel kann erreicht werden, wenn die 181 Orts- und Stadtteile es jeweils erreichen. Und das wird nur gelingen, wenn die Menschen vor Ort die Gemeinschaftskräfte stärken und auf mehr nachhaltiges Handeln achten. Nach dem Prinzip „think global – act local“ müssen drängende Aufgaben hier und jetzt angegangen werden, ohne dabei die langfristigen und globalen Auswirkungen aus dem Blick zu verlieren. Dabei liegt der Fokus im Sinne eines nachhaltigen Handelns auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten.

Rissen ist gesegnet mit vielen natürlichen Ressourcen, einer noch funktionierenden Infrastruktur und einer großen Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. Es ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil, dessen Lebensqualität es gilt für uns und für zukünftige Generationen zu bewahren und auszubauen.

Dies gelingt am besten in Nachbarschaften von 200-500 Mitgliedern, die wiederum mit anderen regionalen wie überregionalen Einheiten vernetzt sind. Derartige Einheiten ermöglichen, dass sich die Menschen vor Ort organisieren können: Jeder kann mit seinen persönlichen Kompetenzen zu einem zukunftsweisenden Miteinander beitragen.

### **Wer wir sind**

Ein kleiner Stand auf dem Stadtteilstfest sowie ein einfacher Flyer reichten aus, um die Stadtteil-Initiative Zukunftsforum Rissen im August 2019 zu gründen. Rissener Bürgerinnen und Bürger, jüngere und ältere Menschen, Alteingesessene und neu Hinzugezogene folgten der Einladung, sich gemeinsam für mehr nachhaltiges Handeln in Rissen einzusetzen - jetzt.

Wir sind visionär und dabei ungemein pragmatisch. Unsere Kraftquelle besteht in der Vielfalt der Menschen mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Professionen. Wir haben uns eine schlanke Organisationsform gegeben, um unsere Zeit und Kraft für die von uns angepackten Nachhaltigkeitsprojekte nutzen zu können.

### **Was wir wollen**

Gemeinschaft stärken: Wir wollen die Stadtteilgemeinschaft in Rissen stärken und die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gemeinschaftlich angehen. Dazu mobilisieren wir die lokale Kompetenz und aktivieren das Bewusstsein für eine globale Verantwortung.

Stadtteil mitgestalten: Wir wollen unseren Stadtteil mitgestalten, so dass er auch zukünftig ein lebens- und liebenswürdiger Ort sein wird.

Nachhaltig handeln: Wir wollen Nachhaltigkeitskonzepte im Stadtteil anbieten, in den Alltag übersetzen und erlebbar machen (zum Beispiel: E-Mobilität, Sharing-Kultur, Up-Cycling und Re-Cycling, Zero-Waste, Urban-Gardening, Umwelt- und Artenschutz, Solidarische Landwirtschaft, Regenerative Landwirtschaft).

Nachbarschaftsprojekte vorantreiben: Wir wollen das Prinzip von kooperativen und vernetzten Nachbarschaften und Akteuren weiter vorantreiben und Synergien entwickeln.

Voneinander lernen: Wir wollen gemeinsam einen Stadtteil entwickeln, der auf lokaler Ebene startet und von den Entwicklungen lernt.

Vorbild sein: In Rissen wollen wir ein Modell entwickeln, das auch für andere Stadtteile, Bezirke und Regionen attraktiv ist.

### **Wie wir arbeiten**

Fachforen: Unser Hauptinstrument besteht in kleinen und damit handlungsfähigen Fachforen, die zu Teilaspekten des Themas „nachhaltiges Handeln in Rissen“ arbeiten. Jedes Fachforum kann je nach Größe aus einer oder mehreren Arbeitsgruppen mit jeweils einer Person als Ansprechpartner bestehen. Die Arbeitsgruppen kümmern sich jeweils um ein spezifisches, in sich geschlossenes Projekt. Jedes Fachforum hat einen Vorstands-Paten, der den engen Abgleich zwischen dem Fachforum und dem Vorstand des Zukunftsforums sicherstellt.

Realisierbare Ziele: Für jedes Thema und jedes Projekt gibt es spezifische Ziele, anhand derer wir unseren Erfolg messen wollen. Unser Leitprinzip ist dabei: Die Messlatte hoch anlegen und dabei realistisch bleiben. Schnell realisierbare Ziele wollen wir mit Projekten mischen, die komplexer sind und einen langen Atem brauchen.

Vernetzung mit anderen Einrichtungen: Wir sind Mitglied in der Rissener Runde und stehen im engen Kontakt mit dem Zukunftsforum Blankenese e.V. Wir stehen nicht in Konkurrenz zu anderen sozialen Einrichtungen, sondern suchen nach Möglichkeiten einer nachhaltigen Vernetzung.

Teilhabe: Wir sind offen für alle, die den Stadtteil von morgen im Sinne eines nachhaltigen Handelns heute gestalten wollen.

Schlanke Vereinsstruktur: Wir haben uns bewusst eine schlanke Vereinsstruktur gegeben, mit der Mitgliederversammlung als Entscheidungsträger und einem derzeit vierköpfigen Vorstand für das Tagesgeschäft.

Die Rechtsform eines eingetragenen, gemeinnützigen (beantragt) Vereins ermöglicht uns die Finanzierung unserer laufenden Kosten über Vereinsbeiträge und über Spenden. Außerdem können wir darüber öffentliche Fördergelder einwerben.

### **Wie frau/man sich beteiligen kann**

Alle interessierten Rissener sind eingeladen, Mitglied zu werden und sich in die Arbeit des Zukunftsforums mit ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und Ideen einzubringen. Arbeiten Sie mit in den schon bestehenden Fachforen!

Sie können gerne auch Ideen für neue Themen oder Projekte einbringen. Diese werden vom Vorstand geprüft. Er entscheidet zeitnah darüber, ob sie im Rahmen des Zukunftsforums umgesetzt werden können. Folgende Kriterien sind dafür wesentlich:

- Passt das Projekt inhaltlich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und dem lokalen Fokus des Zukunftsforums?
- Finden sich neben dem Initiator mindestens zwei Mitstreiter\*innen, die bereit sind, das Projekt durch aktive Mitarbeit zu unterstützen?
- Findet sich ein\*e Vorstands-Pate/in, die/der bereit ist, das Projekt seitens des Vorstandes zu begleiten?

Sie können Ihr Interesse an unserer Arbeit auch durch eine Spende ausdrücken. Als zukünftig gemeinnütziger Verein verschicken wir dafür eine Spendenbescheinigung.

### **Wie frau/man uns erreichen kann**

#### **Zukunftsforum Rissen e.V.**

Vorstand: Joachim Dreessen, Markus Hedke-Wontka,  
Harris Tiddens, Verena Wriedt

Vereinssitz: Rheingoldweg 4, 22559 Hamburg

E-Mail: [info@zukunftsforum-rissen.de](mailto:info@zukunftsforum-rissen.de)

Homepage: [www.zukunftsforum-rissen.de](http://www.zukunftsforum-rissen.de)

#### **Bankverbindung:**

GLS Bank (GENODEM1GLS)

IBAN: DE06430609671069093000

## Fachforum: Ernährungs- und Agrarwende

### Rissen is(s)t nachhaltig

#### Worum es geht:

- Wir sorgen für eine nachhaltige Ernährung für unsere Gesundheit und für die des Planeten hier vor Ort in Rissen.
- Wir zeigen Möglichkeiten auf, ökologische Lebensmittel direkt aus der Region zu beziehen und damit ein nachhaltiges Ernährungssystem in unserem Stadtteil zu verankern.

**Leiterin Fachforum:**

**Vorstandspate des Fachforums:**

| Themen  | Bisher Erreichtes   | Ziele für 2020  |
|---|---|---|
| Organisatorisches, Information                    |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Weitere Mitglieder für das Fachforum finden</li> <li>➤ Infos mit fachlichen Beiträgen auf die Website stellen (z.B. Biosiegel, Erklärung Solawi, nachhaltige Landwirtschaft, Marktschwärmerei, Abokisten-Anbieter, ...)</li> </ul>   |
| Optionen zur alternativen Lebensmittelbeschaffung | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Information über das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft eingeholt</li> <li>➤ Besuch Kattendorfer Hof</li> <li>➤ Kontakt zu Solawi Blankenese und Solawi, Interessenten Sülldorf</li> <li>➤ Information über das Prinzip der Regenerativen Landwirtschaft eingeholt</li> <li>➤ Besuch und Führung auf dem Haidehof</li> <li>➤ Zusammenarbeit mit dem Haidehof</li> <li>➤ Karte: „Wo gibt es nachhaltige und gesunde Nahrungsmittel in unserer Region“ erstellt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Übersicht über landwirtschaftliche Betriebe (ökologisch oder an Umstellung interessiert) im Umkreis von 30km erstellen</li> <li>➤ Höfe kontaktieren, um Kooperationen auszuloten</li> <li>➤ Alternative Formen nachhaltiger Ernährungssysteme prüfen und evtl. für Rissen anbieten, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solawi – Interesse ausloten, entscheiden ob wir Kooperation mit dem Kattendorfer Hof starten</li> <li>• Marktschwärmerei – wenn Potential: Raum und Anbieter suchen</li> <li>• Acker bewirtschaften (z.B. Marschgarten – Hof Schüder in der Haseldorfer Marsch, Projekt Erntezeit vom Schäferhof in Appen)</li> <li>• Regionalwert AG</li> <li>• Übersicht über Abokisten-Anbieter</li> </ul> </li> <li>➤ Prüfen: kann der bestehende Wochenmarkt um ökologische Anbieter erweitert werden?</li> </ul> |
| Lebensmittelverschwendung minimieren              |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Too Good to Go: lokale Anbieter akquirieren und App bekannt machen</li> </ul>  |
| Stadtteil & Bildung                               |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Prüfen, ob Ausflüge / Klassenfahrten zu oder Praktika bei lokalen Produzenten möglich sind</li> <li>➤ Kontakt zu Schulen herstellen, Projekte zum Thema bewusste Ernährung und Landwirtschaft initiieren</li> </ul>  |

**Fachforum: Alternative Mobilität**

**Alternative Mobilität in Rissen**

|  |
|--|
| <p><b>Worum es geht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zusätzliche Fahrradabstellplätze werden an der Wedeler Landstraße eingerichtet.</li> <li>➤ Es gibt sichere und mehr Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder am Rissener Bahnhof.</li> <li>➤ Wir etablieren Carsharing in Rissen.</li> <li>➤ Lastenfahrräder stehen zum Leihen bereit.</li> </ul> |
| <p><b>Leiter Fachforum:</b> Stephanie Roloff    <b>Vorstandspate des Fachforums:</b></p>   |

| Themen  | Bisher Erreichtes   | Ziele für 2020   |
|---|---|--|
| <p>Die Infrastruktur für Fahrradabstellplätze ist stark verbesserungswürdig. Wir möchten mehr Stellplätze schaffen, die möglichst nahe an den Geschäften verteilt über die Wedeler Landstraße platziert sind.</p> | <p>Kooperation mit dem Bürgerverein Rissen; Planung einer Installation für Fahrradparkplätze.</p>                 | <p>Kontaktaufnahme mit dem Verband Rissener Einzelhändler, um folgende Themen zu erörtern / anzustoßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze</li> <li>➤ Fahrradparkplätze mit Bügeln installieren (z.B. Vorplatz bei der Haspa, Pavillons etc.)</li> </ul>                           |
| <p>Die Abstellplätze wie auch die Zugänglichkeiten am Bahnhof sind mangelhaft. Es fehlt an Anzahl und sicheren Plätzen. Wir möchten mehr und sichere Unterstellmöglichkeiten schaffen.</p>                        |   | <p>Kontaktaufnahme mit der DB. Anstoßen von folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beleuchtungssituation am Bahnhof deutlich verbessern</li> <li>➤ Installation einer Indoor-Anlage (abschließbare, begehbare Anlage, in der die Fahrräder eingehängt werden)</li> </ul>   |
| <p>Anschaffung von zwei Lastenrädern um den PKW Verkehr im Zentrum zu verringern.</p>   |   |  |
| <p>Installation von Cambio Car-Sharing. Es soll mindestens ein Auto zentrumsnah etabliert werden. Anzustreben ist der Aufbau eines Mikrozentrums.</p>   | <p>Informationsgespräch mit Carsten Redlich (Cambio) ist erfolgt. Eckdaten für die Installation sind geklärt.</p> | <p>Um ein Car-Sharing in Rissen langfristig und wirtschaftlich arbeitend installieren zu können, müssen wir weitere Standorte identifizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielgruppenanalyse</li> <li>➤ Interessensabfrage (z.B. über Postwurfsendung)</li> <li>➤ direkter Kontakt / Ansprache z.B. Stand vor alnatura</li> </ul> |

## Fachforum: Nachhaltige Energieversorgung

### Nachhaltige Energieversorgung in Rissen

#### Worum es geht:

- Wir tragen durch unsere Arbeit mit dazu bei, dass der CO<sub>2</sub> –Ausstoß von Rissener Haushalten messbar verringert wird.
- Wir schaffen ein Netzwerk von vorhandenen Photovoltaik-Anlagen in Rissen, um u.a. bessere Konditionen für die Zeit nach der EEG Förderung zu erzielen.
- Wir bieten eine Beratungsplattform für energetische Maßnahmen in der Gebäudesanierung.

**Leiter Fachforum:** Michael Dreyhaupt    **Vorstandspate des Fachforums:** Joachim Dreessen

| Themen   | Bisher Erreichtes | Ziele für 2020  |
|--|-------------------|---|
| Im Laufe dieses Jahrzehnts werden viele Anlagen ihre Förderung aus dem EEG verlieren. Der Weiterbetrieb ist in alleiniger Weise schwierig. Eine gebündelte Gemeinschaft kann größere Leistung anbieten und bessere Bedingungen aushandeln. |                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wir erfassen möglichst alle Betreiber von privaten Solarstromanlagen in Rissen.</li> <li>➤ Wir gründen auf unserer Homepage ein Forum zum Thema „Photovoltaik- Anlagen in Rissen“.</li> </ul>  |
| Wir wollen als Ansprechpartner für energetische und ökologische Gebäudesanierung zur Verfügung stehen.   |                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wir gründen auf unserer Homepage ein Forum zum Thema „CO<sub>2</sub>-neutrale Hausenergie“.</li> <li>➤ Wir organisieren eine Informationsveranstaltung zum Thema „energetische Maßnahmen in der Gebäudesanierung“, zu der die regionalen Handwerksbetriebe eingeladen werden.</li> </ul> |

## Fachforum Zukunftsquartiere

### Zukunftshaus mit nachhaltigen Wohnquartieren für Rissen

#### Worum es geht:

- Wir errichten ein Zukunftshaus als Kompetenz- und Bildungszentrum, um vor Ort zukünftig auf globale Herausforderungen mit lokalen Lösungen und Hilfen vorbereitet zu sein.
- Das Wohn- und Lebensquartier besitzt Modellcharakter für eine Nachbarschaft und Gemeinschaft auch über unseren Stadtteil hinaus.
- Im Zukunftshaus mit Wohnquartier wird das Konzept Nachhaltigkeit in den Alltag übersetzt: Sharing-Kultur, bewusster Umgang mit Ressourcen, Wissen-Lernen-Experimentieren.

**Leiterin Fachforum:** Maike Wischmann **Vorstandspate des Fachforums:**

| Themen   | Bisher Erreichtes  | Ziele für 2020  |
|--|--|---|
| <p>Errichtung eines <b>Modellprojekts Zukunftshaus und Wohnprojekt</b>, das die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcen und Umweltschutz für Menschen im Stadtteil im Alltag erlebbar und sichtbar macht (Stadtteil-Ebene)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kurzkonzept liegt vor</li> <li>➤ Konzept für ein Zukunftshaus in Kooperation mit dem BVE Quartier Rissen liegt vor</li> <li>➤ Mit der BVE weitere Kooperationsgespräche vereinbart</li> <li>➤ Bau-Grundstücke in Rissen gesucht und exploriert</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kontinuierliche Grundstückssuche</li> <li>➤ Ausführliches, attraktives und gewinnendes Konzept entwickeln</li> <li>➤ Visualisierung mit Unterstützung eines Architekten</li> <li>➤ Präsentation des Konzeptes auf verschiedensten lokalen Veranstaltungen – Werbestrategie</li> <li>➤ Gespräche mit Bildungseinrichtungen und Schulen, um das Thema Zukunftshaus zu „bewegen“</li> </ul> |
| <p><b>Vernetzung mit vielfältigen Akteuren und Gewinnung von Kooperationspartnern</b> um die Idee eine Zukunftsforums und Zukunftshauses in Rissen zu bewerben und Unterstützer zu finden (Bezirks-Ebene)</p>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stattdbau</li> <li>➤ Agentur für Baugemeinschaften, Baugemeinschaft “Zukunftsquartier HH West” ist eingetragen</li> <li>➤ Mietshausyndikat Kontakt installiert</li> <li>➤ Auseinandersetzung und Kontakt mit verschiedensten alternativen Wohnprojekten (Michendorf, EcoVillage Hannover, Tiny House Village Buxtehude etc.)</li> </ul> <p><b>Gewonnene Kooperationspartner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ HCU/Projekt TransZ (auch Kontakt zu Bezirksamt)</li> <li>➤ BVE/Herr Finke</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erweiterung der Baugemeinschaftsgruppe – Bewerbungsprozess</li> <li>➤ Erweiterung der Kontakte auf der Ebene Bezirk, Bürgerschaft etc.</li> <li>➤ Kontakt zum Bezirksamt Altona, Vorlage eines Konzeptes für die Gestaltung „Quartier Gudrunstrasse“</li> </ul>  |